

1867, 1883, Diplomarbeit, *Inst. für Geschichte, Univ. für Bildungswiss. Klagenfurt*, S. 41, 48; E. Webernig, *Der Landeshptm. von Kärnten, 1987*, S. 56ff. (mit Bild); *Herald-genealog. Ges. „Adler“*, Wien; *Mitt. M. Wakoung*, Wien. (R. Rill)

Schloißnigg Theodor Wilhelm Frh. von, General. Geb. Wien, 27. 5. 1817; gest. ebenda, 3. 2. 1894. Bruder des Vorigen; trat 1833 als Kadett in das Husarenrgt. 4 ein, wurde 1836 Unterlt., 1839 Oblt., 1843 Rtm. 2., 1848 1. Kl., 1849 Mjr., 1853 Obstlt., 1857 Obst., 1864 GM, 1876 FML und 1887 Gen. der Kav. S. verblieb drei Jahrzehnte hindurch beim selben Rgt., das er ab 1857 kommandierte. 1848 nahm er an der Verteidigung der Wr. Hofburg während der Revolution, 1848/49 als Ordonnanzoff. und Kolonnenführer an den Kämpfen in Ungarn teil. 1863/64 Kav.Truppenbrigadier in Graz, trat er 1864 als Vorstand – 1865 Obersthofmeister – an die Spitze des Hofstaats des Erzh. Karl Ferdinand und fungierte ab 1875 als Obersthofmeister von dessen Witwe Elisabeth, einer Tochter des Palatins Erzh. Joseph (s. d.). S. wurde für seine Verdienste mit zahlreichen in- und ausländ. Orden ausgezeichnet, ferner 1862 zum Kämmerer und 1865 zum Geh. Rat ernannt. Er hatte sich bes. 1849 in Ungarn um die Sicherung des Theißüberganges sowie um die Reitausbildung bei seinem Rgt. verdient gemacht.

L.: *RP* vom 4. 2. 1894; *Vedette* vom 7. 2. 1894; *Wurzbach* (s. unter Schloißnigg Johann Bapt. Frh.); *Die Generalität der k. k. Armee*, hrsg. von V. Silberer, 1. 1877, S. 358f. (mit Bild); *Armee-Album*, red. von G. Amon Ritter v. Treuenfest, 1899, *Bilds.* 19, S. 28; G. Amon Ritter v. Treuenfest, *Geschichte des k. u. k. Husaren-Rgt. Nr. 4 A. Herzog von Connaught und Strathearn, 1903*, S. 485, 487, 501f., 506, 511; *KA Wien*. (P. Broucek)

Schlossar Anton, Fachschriftsteller und Bibliothekar. Geb. Troppau, österr. Schlesien (Opava, Tschechoslowakei), 27. 6. 1849; gest. Graz (Stmk.), 1. 8. 1942. Sohn eines Finanzbeamten; verbrachte seine Jugend in Siebenbürgen und kam 1867 nach Graz, wo er 1867–71 an der Univ. Jus stud., 1873 Dr. jur. 1872 Auskultant beim Landesgericht in Graz, 1873 beim Kreisgericht in Leoben, 1875 in Cilli (Celje). Da ihm seine Tätigkeit im Justizwesen nicht behagte, wandte sich S. dem Bibl.Dienst zu, den er 1875 als Amanuensis bei der Univ.Bibl. Graz begann. 1881 Skriptor, 1885 Kustos (1896 Titel k. Rat), 1903 Leiter, 1904 Vorstand, 1910 mit dem Titel Reg.Rat i. R. 1925 HR. Neben seiner beruflichen Laufbahn entfaltete S.

eine überaus rege publizist. Tätigkeit. Sein Interesse an österr. Dichtung und Geschichte, insbes. aber an Kulturgeschichte und Folklore der Stmk., ließen ihn einerseits als quellenkundigen Fachschriftsteller viele Themen aus diesen Bereichen mit großer Akribie behandeln, andererseits trat er als Hrsg. zahlreicher hist. und literar. Dokumente hervor. Seine mus. Neigungen bewegten ihn mitunter auch dazu, sich als Dramatiker, Epiker und Lyriker zu versuchen. Viel nachhaltiger aber wirkte er als Sammler und stilist. gewandter Darsteller kulturhist. Fakten in ihren ursächlichen sowie strukturellen Zusammenhängen. Das gelang ihm zum Beispiel in seinen „Oesterreichischen Kultur- und Literaturbildern“ (1879), die sich örtlich vorwiegend auf die Stmk. und zeitlich auf das 18. Jh. konzentrierten. Von den vielen Biographien, die S. verfaßte, war die des ihm befreundeten P. Rosegger (s. d.) durch die Aufnahme in Reclams Universal-Bibl. wohl die am meisten verbreitete. Wegen seiner Verdienste um das Geistes- und Kulturleben insbes. der Stmk. wurden S. viele Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften zuteil. Sein Sohn, Richard S. (geb. Graz, 29. 10. 1877; gest. Wien, 4. 4. 1950), Auskultant und Advokat in der Stmk., danach in Wien, versuchte sich gleichfalls auf literar. Gebiet.

W.: Innerösterr. Stadtleben vor 100 Jahren, 1877; Speise und Trank vergangener Zeiten in Deutschland (= Smlg. gemeinnütziger populärwiss. Vorträge 16), 1877; Cornelia. Eine Herzengeschichte in Versen, 1878; Steiermärk. Bäder und Luft-Curorte (= Braumüller's Bude-Bibl. 54), 1883; Die Grazer Ztg., 1885; Kultur- und Sittenbilder aus Stmk., 1885; Die Literatur der Stmk. in hist., geograph. und ethnograph. Beziehung, 1886, 2. Aufl.: Die Literatur der Stmk. in Bezug auf Geschichte, Landes- und Volkskde., 1914, fortgeführt als: Bibliographie zur Geschichte, Landes- und Volkskde. der Stmk. 1914–1930 (= Archiv für Bibliographie, Beih. 10, Lfg. 1), 1932; 100 Jahre dt. Dichtung in Stmk. 1785–1885 (= Österr.-Bibl. 2), 1893, 2. Aufl. 1898; Erz. Johann v. Österr., 1908; 4 Jhh. dt. Kulturlebens in Stmk. Ges. Aufsätze, 1908; Mein Lebenslauf, 1923 (mit Schriftenverzeichnis bis 1920); P. Rosegger (= Reclams Universal-Bibl. 6229–6230), (1921); zahlreiche Beitr. u. a. in Z., Ztg.; über 80 Artikel in ADB; usw. Hrsg.: Erz. Johann v. Oesterr. und sein Einfluß auf das Culturleben der Stmk. Originalbriefe ..., 1878; Stmk. im dt. Liede, 2 Tle., 1880; Dt. Volkslieder aus Stmk., 1881; Dt. Volksschauspiele. In Stmk. ges., 2 Bde., 1891; Briefwechsel zwischen Erz. Johann Bapt. v. Oesterr. und A. Gf. v. Prokesch-Osten. Nebst Auszügen aus den Tagebuchbl. des Erz. Johann ..., 1898; A. Grün's sämtliche Werke, 10 Bde., (1906), 2. Aufl. o. J.; Erz. Johann's Tagebuchaufzeichnungen von seinem Aufenthalte im Kurorte Rohitsch-Sauerbrunn ..., 1912; F. Gräffer, Kleine Wr. Memoiren und Wr. Dosenstücke, 2 Bde., gem. mit G. Gugitz (= Denkwürdigkeiten aus Altösterr. 13–14), 1918–22; J. Peztl, Skizze von Wien, gem. mit G. Gugitz, 1923; usw. – Richard S.: Durchgerungen. Dramat. Ged., 1901; Die beiden Freunde. Dramat. Ged., 1902; Boecklin's Heimstätten in Florenz, in: Die Wage 8, 1905.